



LAUDATIO FÜR DAS JUNIOR-RANGER-PROGRAMM AM GREIFENSEE

Liebe Gäste, liebe Betreuerinnen und Betreuer des Junior Ranger Programms,

es ist mir eine grosse Freude, heute das Junior Ranger Programm am Greifensee zu würdigen. Sie, als Ranger, welche diese jungen Menschen betreuen, leisten nicht nur wertvolle Bildungsarbeit, sondern tragen aktiv dazu bei, dass eine neue Generation von jungen Menschen früh die Verantwortung für unsere Umwelt übernimmt. Jeder Ausflug, jede Beobachtung mit dem Feldstecher und jede Entdeckung im Wasser ist ein Samenkorn, das in den Köpfen eines Junior Rangers keimt. Und aus diesen Keimlingen werden eines Tages die Bäume unserer zukünftigen Gesellschaft wachsen – tief verwurzelt in Wissen und Verantwortung.

Die Geschichte des Junior Ranger Programms reicht zurück bis ins Jahr 1930, als in den USA die ersten Ranger der Yosemite Junior Nature School junge Naturforscher ausbildeten. Diese Idee fand ihren Weg über die Nationalparks Nordamerikas bis hierher zum Greifensee, wo das Programm 2013 etabliert wurde und sich über die Jahre hinweg zu einem wichtigen Pfeiler der Umweltbildung entwickelte. Besonders stolz können Sie darauf sein, dass es in der Schweiz am Greifensee als erstes in Form eines Pilots erfolgreich eingeführt und etabliert wurde. Seither ist das Konzept der Greifensee-Stiftung in 16 weiteren Gebieten in der Schweiz übernommen worden.

Die Junior Rangers im Alter von 7 bis 10 Jahren treffen sich mittwochs in der Naturstation Silberweide. Für die älteren Junior Rangers, zwischen 11 und 15 Jahren, finden Treffen an verschiedenen Orten rund um den Greifensee statt – immer in Begleitung eines echten Greifensee-Rangers. Diese Ausflüge bieten nicht nur Spass und Abenteuer, sondern vermitteln auch 'graue Theorie' und ermöglichen damit ein tiefes Verständnis für den Erhalt der Biodiversität und den Schutz dieser einzigartigen Landschaft rund um unseren See. Die Kinder und Jugendlichen werden so zu Botschaftern für das Greifensee-Schutzgebiet. Durch praxisnahe Aktivitäten wie das Entnehmen von Proben, das Beobachten mit dem Feldstecher und das Entdecken von Lebensräumen, lernen die Junior Rangers die Umwelt auf spielerische Weise kennen. Nachlesen kann man das in den begeisterten Berichten in ihren Blogs wo von aufregenden Exkursionen, eben der grauen Theorie, aber auch von wilden Spielen in der Natur, von feinen Cervelats und Gummifröschen erzählt wird.

Ich kann gut nachvollziehen, wie wertvoll und prägend solche Erlebnisse sind. Denn als Kind durfte ich selbst oft mit meinem Vater, einem begeisterten Biologielehrer, im Lehrschutzgebiet in grossen Gummistiefel Frösche beobachten und Wasserproben in der Stereolupe betrachten. Dieses genau hinschauen und neugierig entdecken, hat mich geprägt

Darum weiss ich, dass die Arbeit, die Sie, liebe Greifensee Stiftung, liebe Ranger, leisten, weit über die reine Wissensvermittlung hinaus geht. Sie wecken in den Kindern Neugier und Verantwortungsbewusstsein und zeigen ihnen, dass sie aktiv etwas zum Schutz unserer Umwelt beitragen können. Selbstwirksamkeit, Achtsamkeit, positive Erlebnisse in der Natur... Es ist Ihre Leidenschaft und Ihr Engagement, das den Junior Rangers unvergessliche Erlebnisse und wichtige Werte vermittelt – Werte, die sie mit hinaus in die Welt nehmen und die sie zu verantwortungsvollen Mitgliedern unserer Gesellschaft machen. Werte, mit denen sie zu einer nachhaltigen Zukunft unserer Gesellschaft beitragen und sich den Herausforderungen des Klimawandels und des Artensterbens stellen. Dass Sie Ihnen das nötige Wissen und Rüstzeug mitgeben wie auch die Begeisterung für die Natur, dafür gebührt Ihnen unser aller grösster Dank. Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Arbeit, für Ihr Engagement, und Ihre Begeisterung und herzlichen Glückwunsch zu diesem grossartigen Programm! Wir hoffen sehr, dass Sie mit dem heutigen Preisgeld vielleicht etwas an der Warteliste arbeiten können und in Zukunft noch mehr Kinder und Jugendliche zu Junior Rangers werden können. Vielen Dank für dieses grosse Engagement für unsere Umwelt, für die Nachhaltigkeit und für die Zukunft.

Petra Bättig
Stadträtin, Abteilungsvorsteherin Soziales